

sozialpolitikaktuell

Nr. 7 | 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

am vergangenen Sonntag hat die Ministerpräsident*innenkonferenz mit der Bundeskanzlerin einen erneuten harten Lockdown vom 16.12.2020 bis zum 10.01.2021 beschlossen. Es war dringend an der Zeit, diese Entscheidung zu treffen. Sowohl das hohe Niveau der Infektionszahlen als auch die hohe Auslastung der Intensivstationen mit Covid-19-Patienten nahezu jeden Alters, wie auch die immense Belastung der Kolleginnen und Kollegen in der Pflege und der medizinischen Versorgung in den Krankenhäusern, lassen diesen harten Lockdown unumgänglich erscheinen. Dass ein Lockdown überhaupt in dieser Form möglich ist, liegt schlussendlich auch an unserem starken und im Kern – trotz aller Sparattacken – leistungsfähigen Sozialstaat. Gute Gründe, nach der Corona-Pandemie nicht die Spar-Axt an eben diesen Sozialstaat zu legen.

Da im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie die ersten Wissenschaftler aus Süd-West-Deutschland, die gerne der Versicherungswirtschaft zu Diensten sind, bereits die Unbezahlbarkeit der Rente und deren dringende Privatisierung postulieren, zeigen wir, wie robust insbesondere die gesetzliche Rentenversicherung auf die Krise reagiert. Diesen Artikel empfehlen wir ganz besonders den Mitgliedern des Bundesfachausschusses Soziale Sicherung der CDU, die sich anscheinend von der Finanzindustrie den Schneid haben abkaufen lassen und ebenfalls für mehr Privatisierung der Alterssicherung plädieren. Für die Versicherer bestimmt ein gutes Geschäft, für die arbeitenden Menschen in Deutschland ein Irrweg, der vor allem zu deren Lasten gehen wird.

Mit Finanzierungsfragen der gesetzlichen Krankenversicherung beschäftigen wir uns diesmal auch wieder. Einerseits zeigen wir auf, welcher Finanzierungszusagen des Bundes für die gesetzliche Krankenversicherung es über 2021 hinaus bedarf, andererseits beleuchten wir, wie die Beitrags-

rücklagen der gesetzlichen Krankenkassen zustande gekommen sind und wem der Bundesgesundheitsminister damit in die Tasche greift, wenn er zur Finanzierung der Staatsaufgabe Infektionsschutz sich ebendieser Beitragsrücklagen bedient.

Die Frage des Leistungsumfangs und der zukünftigen Finanzierung der gesetzlichen, sozialen Pflegeversicherung haben wir am 25.11.2020 in unserem Livestream „Gute Pflege für alle – gerecht finanziert“ behandelt. Lesen Sie in diesem Newsletter den Bericht über den Livestream. Wir lassen Prof. Rothgang, Universität Bremen, und andere Experten nochmal zu Wort kommen und zeigen, wie man mit einer „Pflegekasse für alle“ die medizinischen Maßnahmen zur Pflege vollumfänglich finanzieren kann, ohne die Beitragszahler*innen zu überlasten. Das massiv steigende Armutsrisiko wegen Pflegebedürftigkeit kann so dauerhaft abgewendet werden.

Wir beschäftigen uns zudem in diesem Newsletter auch mit Covid-19 unter dem Aspekt der gesetzlichen Unfallversicherung, indem wir den Fragen nachgehen, wann und wie Covid-19 ein Versicherungsfall in der gesetzlichen Unfallversicherung sein kann. Dabei räumen wir auch mit der Mär auf, dass die im Rahmen eines Arbeitsunfalls versorgte Versicherte schlechter versorgt werde als die Versicherte, bei der eine Berufskrankheit anerkannt wurde.

Und last but not least werfen wir einen Blick auf das Arbeitsschutzkontrollgesetz, mit dem endlich das Verbot der Werkverträge und die starke Einschränkung der Leiharbeit in der Fleischbranche sowie eine Mindestbesichtigungsquote für die Arbeitsschutzbehörden eingeführt werden wird. Ein großer Erfolg für den DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften in dem Bemühen, den Arbeits- und Gesundheitsschutz insbesondere in den missbrauchsanfälligen Branchen dauerhaft zu gewährleisten und damit die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen deutlich zu verbessern. Unser Dank gilt allen, die daran konstruktiv mitgearbeitet haben.

Dies ist der letzte DGB Sozialpolitik-Newsletter im Jahr 2020, daher danken wir allen Leserinnen und Lesern für Ihr Interesse an unserer Arbeit und unseren Positionen. Wir danken darüber hinaus allen, die uns in diesem wahrlich herausfordernden Jahr in unserer Arbeit unterstützt haben und freuen uns mit Ihnen auf ein hoffentlich gesundes, neues Jahr 2021.

Wir wünschen Ihnen trotz der coronabedingten Einschränkungen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest!

Bleiben Sie gesund – und bleiben Sie solidarisch!

Ihre Abteilung Sozialpolitik im DGB Bundesvorstand

sozialpolitik aktuell: Das sind die Informationen zur Sozialpolitik für Kolleginnen und Kollegen in der Selbstverwaltung und für sozialpolitisch Interessierte in Gewerkschaften, Verbänden, Parteien und Verwaltungen.

Gegen den Trend: Die Rente ist sicher und bezahlbar!



DGB/Bjoern Wylezich/123rf.com

Einschlägige Ökonomen und Lobbyisten fordern aufgrund der Corona-Krise weitere Leistungskürzungen. Die Rechnung sollen die Beschäftigten zahlen, durch mehr private Vorsorge, niedrigere Renten und höheres Rentenalter. Diesen Darstellungen widersprechen die harten Fakten. Wie schon Norbert Blüm wusste: Die Rente ist sicher; und zu ergänzen wäre: bezahlbar.



[zum Beitrag](#)

Langfristige Herausforderungen: Sozialgarantie und GKV-Finanzierung



Colourbox.de

Das Maßnahmenpaket der Bundesregierung zur Stabilisierung der Sozialversicherungsbeiträge führt im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung zu einer Problemverschärfung. Kurzfristige Beitragsstabilität bis zur Bundestagswahl 2021 wird um den Preis langfristiger, struktureller Belastungen der GKV und damit der Versicherten erkaufte.



[zum Beitrag](#)



Livestream-Reihe des DGB zur Zukunft des Sozialstaats



DGB/123rf.com/Sasirin Pamai

Im zweiten Livestream am 25. November nahm der DGB die Pflege in den Fokus: "Gute Pflege für alle – gerecht finanziert". Unter dieser Überschrift wurde das DGB-Pflegekonzept für eine solidarische Weiterentwicklung der Pflegeversicherung mit Wissenschaft und Politik diskutiert. Darin, dass es dringender Verbesserungen bedarf, waren sich alle Diskutanten einig.



[zum Beitrag](#)



Bei der Arbeit an COVID-19 erkrankt?



DGB/123rf.com/visoot

Wer sich bei der Arbeit mit dem neuartigen Corona-Virus SARS-CoV-2 infiziert bzw. an COVID-19 erkrankt, sollte dies bei dem zuständigen Unfallversicherungsträger als Arbeits- oder Wegeunfall bzw. Berufskrankheit anzeigen. Die Leistungen sind hier deutlich besser als bei der gesetzlichen Krankenversicherung. Das ist vor allem wichtig, weil bislang wenig über Spätfolgen bekannt ist.



[zum Beitrag](#)

Arbeitsschutzkontrollgesetz



DGB/123rf.com/hxdbzxy

In der laufenden Sitzungswoche soll das Arbeitsschutzkontrollgesetz verabschiedet und damit lang manifestierte Missstände in der Fleischwirtschaft unterbunden werden. Das Gesetz beinhaltet weitreichende Rechtsdurchsetzungsinstrumente für alle Beschäftigten. Eine gesetzlich vorgesehene Mindestkontrollquote von fünf Prozent mit einheitlichen Kontrollstandards soll die staatliche Arbeitsschutzaufsicht der Länder gleichmäßig stärken.



[zum Beitrag](#)

**Weil das Sozialrecht
keinen Stillstand kennt.**



Bildquelle: Bund-Verlag

Soziale Sicherheit – Die Fachzeitschrift für soziales Arbeiten

Für alle, die sich bei Sozialversicherungen, Verbänden, Gewerkschaften oder in Universitäten und Behörden mit sozialer Sicherung befassen.



[zur Verlags-Website](#)



Bildquelle: Bund-Verlag

Gute Arbeit – Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung

Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung. Hilft Ihnen weiter – wenn Gute Arbeit auf dem Spiel steht.



[zur Verlags-Website](#)



Unser Team

- Markus Hofmann – Leiter der Abt. Sozialpolitik
- Ingo Schäfer – Alterssicherung, Rehabilitation, Seniorenpolitik
- Knut Lambertin – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
- Robert Spiller – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
- Marco Frank – Pflegepolitik, Selbstverwaltung
- Annika Wörsdörfer – Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Sonja König – Prävention, Unfallversicherung, Europäischer Arbeitsschutz
- Heike Inga Ruppender, Nadine Sasse, Janet Netzer – Assistentinnen Abt. Sozialpolitik
- Maxi Spickermann – Assistenz Bundesseniorenbeauftragter und Abt. Sozialpolitik
- Klaus Beck – Bundesseniorenbeauftragter

- Fabian Wagner – Büroleitung Anja Piel
- Petra Köhler – Assistenz Anja Piel



[zum Team im Netz](#)



Impressum

DGB Bundesvorstandsverwaltung
Abteilung Sozialpolitik
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin
Telefon: +49 30 24060-725
Telefax: +49 30 24060-226
Kontakt: Sozialpolitik.BVV@dgb.de

Verantwortlich

Anja Piel, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB

Presserechtlich verantwortlich

Markus Hofmann, Leiter Abteilung Sozialpolitik